



Digitale Tagungsmappe

**Schule gemeinsam entwickeln:
Stärken von Schüler*innen
erkennen, fördern, entfalten**

**4. SchuMaS-Netzwerktagung im Rahmen
der Initiative „Schule macht stark“**

18. & 19. November 2024 in Duisburg

Inhalt

Programm der Netzwerktagung	4
Organisatorisches	5
Willkommen in Duisburg!	5
Anfahrt	5
Anmeldung und Garderobe	5
WLAN	6
Fotos	6
Abrechnung der Reisekosten	6
Ansprechpartnerinnen während Veranstaltung	6
Raum- und Lagepläne	6
Catering	6
Moderation und Graphic Recording	7
Informationen zur Keynote	8
Panel-Diskussion mit Vertreterinnen aus Praxis und Forschung	10
Stärken- und Ideenforum	11
Workshops	14
Impulsfragen zum Abschluss der Tagung	20
Ihr Feedback zur 4. SchuMaS-Netzwerktagung im Rahmen der Initiative „Schule macht stark“	21
Raum für Ihre Notizen	22

Die 4. SchuMaS-Netzwerktagung im Rahmen der Initiative „Schule macht stark“ findet am 18. & 19. November 2024 in Duisburg statt. Das Motto der diesjährigen Tagung lautet:

Schule gemeinsam entwickeln: Stärken von Schüler*innen erkennen, fördern, entfalten

Liebe Teilnehmende der SchuMaS-Netzwerktagung,

seit 2021 arbeiten Schulen, Wissenschaft und weitere Akteur*innen mit Unterstützung des BMBF und der Länder im Rahmen der Bund-Länder Initiative „Schule macht stark“ daran, Schule und Unterricht sowie die Zusammenarbeit mit dem schulischen Umfeld und außerschulischen Partner*innen weiterzuentwickeln. Gemeinsam wollen wir Kinder und Jugendliche für die Herausforderungen des Lebens stärken und einen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit in Deutschland leisten.

Ziele der Tagung

Bei der 4. SchuMaS-Netzwerktagung im Rahmen der Initiative „Schule macht stark“ sollen die Schüler*innen im Vordergrund stehen: Wie kann Schule (weiter-) entwickelt werden, damit Schüler*innen ihre Potenziale entfalten und was bedeutet eine Orientierung an Stärken und Ressourcen für die Gestaltung von Schule und Unterricht? Wie unterstützt ein stärkerorientierter Blick Lern- und Bildungsprozesse und welche Rolle spielen dabei unterschiedliche Institutionen und Akteur*innen? Unter dem Motto „Schule gemeinsam entwickeln: Stärken von Schüler*innen erkennen, fördern, entfalten“ wollen wir uns der Beantwortung dieser Fragen nähern. Lassen Sie uns den Blick darauf richten, wie Schul- und Unterrichtsentwicklung partizipativ gestaltet und die gesamte Schulgemeinschaft gestärkt werden kann.

Formate und Ablauf der Tagung

Die Tagung bietet wissenschaftliche Impulse und vertiefende Workshops, bei denen Sie sich intensiv mit einem Themenschwerpunkt beschäftigen. Auch in diesem Jahr wird es wieder Raum für Austausch und Vernetzung geben: Im Rahmen unseres Stärken- und Ideenforums können insbesondere Akteur*innen der Schulpraxis ihre Arbeit vorstellen, um ins Gespräch zu kommen und andere zu inspirieren. Wir freuen uns, Sie bei der 4. SchuMaS Netzwerktagung im Rahmen der Initiative „Schule macht stark“ begrüßen zu dürfen und gemeinsam neue Wege zu finden, die Stärken der Schüler*innen zu erkennen, zu fördern und zu entfalten!



Prof. Dr. Kai Maaz

Verbundleitung Forschungsverbund
„Schule macht stark“



Dr. Alexandra Marx

Stellvertretende Verbundleitung Forschungsverbund
„Schule macht stark“

Programm der Netzwerktagung

Montag, 18.11.2024		Dienstag, 19.11.2024	
13:00 Uhr	Registrierung der Teilnehmenden	08:00 Uhr	Austausch-Café in den Tagungsräumen
14:00 Uhr	Begrüßung durch Prof. Dr. Kai Maaz & Prof. Dr. Isabell van Ackeren-Mindl (SchuMaS-Forschungsverbund) Jessica Heide (Staatssekretärin für Bildung und Kultur des Saarlands) Dorothee Feller (Ministerin für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen)	09:00 Uhr	Gemeinsamer Auftakt im Saal der Philharmonie
14:30 Uhr	Keynote durch Prof. Dr. Michaela Brohm-Badry (Universität Trier)	09:30 Uhr	12 parallele Workshops in den jeweiligen Tagungsräumen
15:15 Uhr	Panel-Diskussion mit Prof. Dr. Karina Karst (SchuMaS-Forschungsverbund), Fanja Kutolowski (Grundschule am Ostertal, Salzgitter) und Manuela Meister (Stadtteilschule Mümmelmannsberg, Hamburg)	11:15 Uhr	Kaffeepause im Foyer der Philharmonie
16:15 Uhr	Kaffeepause im Foyer der Philharmonie	11:45 Uhr	Workshops (Fortsetzung)
16:30 Uhr	Stärken- und Ideenforum im Foyer und im Saal der Philharmonie	13:00 Uhr	Mittagspause im Foyer der Philharmonie
18:00 Uhr	Blitzlicht & Tagesabschluss im Saal der Philharmonie	14:00 Uhr	Gemeinsame Diskussion der Ergebnisse aus den Workshops im Saal der Philharmonie
18:30 Uhr	Gemeinsames Abendessen mit musikalischer Begleitung im Foyer der Philharmonie	15:00 Uhr	Abschluss und Ausblick im Saal der Philharmonie
		15:30 Uhr	Ende der Tagung

Organisatorisches

Willkommen in Duisburg!

Ruhrgebiet und Niederrhein, Industrie und ländliche Idylle, Shoppingmalls und Trinkhallen, Philharmonie und Industriekultur – Duisburg vereint vielfältig scheinbare Gegensätze zu einem aufregenden großstädtischen Gemisch. Sie wollen die Stadt erkunden? Ideen und Hinweise gibt es unter: [Willkommen in Duisburg | Stadt Duisburg](#)

Anfahrt

Die Mercatorhalle liegt mitten in der Duisburger Innenstadt und ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem PKW, sehr gut zu erreichen. Vom Duisburger Hauptbahnhof ist die Mercatorhalle innerhalb von 5-10 Gehminuten zu erreichen, die U-Bahn hält in unmittelbarer Nähe an der Haltestelle König-Heinrich-Platz und im Gebäudekomplex befindet sich das Parkhaus City Palais aus dem Sie direkt mit dem Aufzug in die Mercatorhalle gelangen. Weitere Informationen zur Anreise finden Sie [hier](#).



Besucheradresse:

Mercatorhalle Duisburg im City Palais
König-Heinrich-Platz
47051 Duisburg

Adresse für die Navigation-Parkhaus:

Parkhaus City Palais
Averdunkstraße
47051 Duisburg

Anmeldung und Garderobe

Die Anmeldung zur Tagung finden Sie im Forum der Mercatorhalle. Sie erhalten dort Ihre Namensschilder und die Teilnahmebestätigung zur Tagung. An der Anmeldung haben Sie auch die Möglichkeit, Jacken und Ihr Gepäck abzustellen. Für Wertgegenstände können wir keine Haftung übernehmen.

WLAN

Am Tagungsort steht Ihnen WLAN zur Verfügung.

Netzwerkname: SchuMaS

Passwort: StarkeKinder!

Fotos

Die Netzwerktagung wird fotografisch dokumentiert. Bitte beachten Sie hierzu die am Tagungsort aushängenden Hinweise.

Abrechnung der Reisekosten

Bitte verwenden Sie zur Abrechnung Ihrer Reisekosten das Formular, das Ihnen bei der Anmeldung ausgehändigt wurde und reichen Sie Ihre Abrechnung inkl. der Originalbelege innerhalb von zwei Wochen nach der Veranstaltung ein. Rückfragen zur Abrechnung beantworten wir Ihnen gerne unter schumas@dipf.de.

Ansprechpartnerinnen während Veranstaltung

Sarah Bächter: Tel. +49 201 18-3 3328, sarah.buechter@uni-due.de

Dr. Susanne Farwick: Tel. +49 201 18-3 6374, susanne.farwick@uni-due.de

Sabine Hampe: Tel. +49 201 18-3 6440, sabine.hampe@uni-due.de

Raum- und Lagepläne

Die Veranstaltungen im Plenum sowie Empfang, Registrierung und Garderobe befinden sich in der Mercatorhalle Duisburg. Die Tagung findet am ersten Tag im Bereich der Philharmonie statt (Saal & Foyer), am zweiten Tagungstag wird auch der Tagungsbereich mit den Tagungsräumen 1 bis 6 sowie die Mercator Lounge genutzt. Raum- und Lagepläne erhalten Sie von uns bei Ihrer Anmeldung zur Tagung am ersten Tagungstag.

Catering

Um das Catering für die Netzwerktagung kümmert sich in diesem Jahr das Team des [AV Concept Stores](#). Der AV Concept Store ist Teil der Duisburger Werkstätten für Menschen mit Behinderung gGmbH. Dort arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung ganz selbstverständlich zusammen.

Moderation und Graphic Recording

An beiden Tagen wird die Veranstaltung von Andrea Thilo begleitet und moderiert. Zudem wird ein Graphic Recording angefertigt, das die einzelnen Programmpunkte an beiden Veranstaltungstagen zusammenfasst. Im Folgenden finden Sie Informationen zu den beteiligten Personen:



Moderation: Andrea Thilo

Andrea Thilo studierte Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation an der Berliner Hochschule der Künste (UdK), volontierte beim Norddeutschen Rundfunk und arbeitete als On-Air-Reporterin und Redakteurin für NDR und ARD, zwei Jahre als Moderatorin für „Liebe Sünde“ (Pro 7) und als Freelance-on-air-Reporterin für BBC One.

Seit 1998 ist Andrea Thilo als freischaffende Journalistin und Dokumentarfilmproduzentin aktiv und war 12 Jahre lang Unternehmerin in Berlin, nachdem sie 1999 mit ihren Partnern Thomas Grube und Uwe Dierks die Filmproduktionsfirma BOOMTOWNMEDIA GmbH & Co. KG in Berlin gründet.

Im Jahr 2005 erhielt sie den Deutschen Filmpreis als Produzentin des Kinoerfolgs Rhythm Is It! 2011 macht sich Andrea Thilo im Bereich Moderation, Konferenzkonzeption und Training mit den Themenschwerpunkten Digitale Transformation, Zivilgesellschaft & Nachhaltigkeit, Kultur, Diversität & Bildung selbstständig.

Graphic Recording: Marie Jacobi

Marie Jacobi lebt in der Metropole Ruhr und schloss 2008 ihr Studium zur Diplom Designerin an der Kunsthochschule Berlin Weißensee ab. Seitdem arbeitet Marie Jacobi selbstständig in Deutschland, Frankreich und der Schweiz als Live Zeichnerin und Visual Coach.

Das Graphic Recording wird im Nachgang der Tagung allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Sie dürfen gerne auch während der Tagung Fotos vom Graphic Recording machen. Sollten Sie diese auf z.B. Social Media oder anderweitig verwenden, beachten Sie bitte das Urheberrecht und erwähnen Sie Marie Jacobi als Urheberin.



Informationen zur Keynote

... „aber einmal auch der helle Schein“ – wie wir bei Kindern, Jugendlichen und uns selbst Lebensfreude und Motivation fördern. Ein neurowissenschaftliches Plädoyer

Lebensfreude ist eine wichtige Ressource menschlichen Seins und ein starker Motivations- und Erfolgsfaktor im Lehr- Lernkontext. In wilden Zeiten haben wir oft den Eindruck, nur wenig Zugang zu dieser Quelle lebensbejahender Energie zu haben. Damit wird eine dem Leben positiv zugewandte Grundhaltung zum Schlüsselement hoffnungsvoller Gestaltungskraft – gerade in Zeiten der Transformation.

Aktuelle Forschungsbefunde liefern in diesem Kontext überzeugende Anregungen, um Lernende zu stimulieren und auch unser eigenes Leben zu bereichern. Die Keynote bietet Impulse aus Neurowissenschaften und Positiver Psychologie für mehr Heiterkeit, Vitalität und Lernfreude in einem Leben voller Lebenslust.



Prof. Dr. Michaela Brohm-Badry ist Neurowissenschaftlerin, Autorin und Keynote Speakerin.

Sie ist Professorin für Lehr- und Lern-Forschung an der Universität Trier und war langjährig Dekanin des Fachbereichs Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Philosophie und Psychologie. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Motivation, Positive Psychologie und Persönlichkeitswachstum.

Ihre Ausbildung in Positiver Psychologie erhielt sie in New York.

Sie ist Präsidentin der „Deutschen Gesellschaft für Positiv-Psychologische Forschung“ (DGPPF). Brohm-Badry zählt zu den bekanntesten deutschen Motivationsforschern (ARD).

Hier ist Raum für Ihre Notizen, Impulse oder Rückfragen
zur Keynote:



Panel-Diskussion mit Vertreterinnen aus Praxis und Forschung

In der Panel-Diskussion greifen wir die Frage auf, wie Kinder und Jugendliche in Schule und Unterricht in ihren Stärken und Potenzialen gefördert werden können. Neben dem Blick auf wissenschaftliche Befunde geht es auch um Erfahrungen aus der Praxis. Diskutiert wird mit den folgenden Panel-Teilnehmerinnen:



Prof. Dr. Karina Karst studierte Erziehungswissenschaft und Soziologie an der Universität Mannheim. Ihre Promotion schloss sie an der Universität Kassel zum Thema „Diagnostische Kompetenz von Lehrkräften“. Aktuell ist sie apl. Professorin für Professions- und Schulforschung an der Universität Mannheim. Im Forschungsverbund Schule macht stark – SchuMaS leitet sie seit Januar 2021 eins von vier regionalen SchuMaS-Zentren und ist im Metacluster Verzahnung und Transfer beteiligt. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen „Datengestützte Qualitätsentwicklung im pädagogischen Kontext“ und „Funktion und Wirkung innovativer Schulnetzwerke“.

Fanja Kutolowski ist seit 2019 Rektorin der Grundschule am Ostertal in Salzgitter. Nach ihrem Referendariat an der Gottfried Linke Realschule in Salzgitter war sie mit ihren Fächern Deutsch und Geschichte von 2007 bis 2014 an zwei Realschulen tätig. Seit 2008 begleitete sie außerdem Lehrkräfte als Trainerin für Unterrichtsqualität. Von 2014 bis 2018 wechselte sie in die Fachberatung für Unterrichtsqualität in der Niedersächsischen Landesschulbehörde (Regionalabteilung Braunschweig). Themenschwerpunkte ihrer Tätigkeit als Referentin waren u.a. Flucht und Migration sowie der Umgang mit herausforderndem Verhalten in Schule und Unterricht. An der GS Ostertal setzt sie sich dafür ein, die Schule für Kinder und Familien als Ort der Teilhabe und Zusammenarbeit weiterzuentwickeln.



Manuela Meister ist an der Stadtteilschule Mümmelmannsberg in Hamburg Leiterin der Schul- und Unterrichtsentwicklung und didaktische Leiterin. Nach ihrem Studium begann sie 2009 bereits ihr Referendariat an dieser Schule und ist seitdem dort mit den Fächern Deutsch, Englisch und Psychologie in der Sekundarstufe I und II tätig. 2011 übernahm sie die Fachleitung für Deutsch und Englisch, seit 2016 ist sie zudem Ausbildungs- und Fortbildungsbeauftragte. Nach vier Jahren als didaktischer Leiterin ist sie seit 2023 außerdem Leiterin der Schul- und Unterrichtsentwicklung an ihrer Schule. In dieser Rolle setzt sie sich aktuell insbesondere für ein Schulentwicklungskonzept ein, dem eine *gemeinsame* Verantwortung aller an Schule Beteiligten für die Schul- und Unterrichtsentwicklung zugrunde liegt und das den Grundsatz der Anerkennung und Wertschätzung *jeder* Person in den Mittelpunkt stellt.

Stärken- und Ideenforum

Beim Stärken- und Ideenforum stellen Schulpraxis und Forschungsverbund Konzepte, Methoden und Expertise für die Stärkung von Schüler*innen im Schulalltag vor. Lassen Sie sich an den Ständen inspirieren und kommen Sie ins Gespräch mit Schulpraxis und Wissenschaft! Das Stärken- und Ideenforum findet im Foyer und im Saal der Philharmonie statt.

Hier finden Sie eine Übersicht über die verschiedenen Themen des Forums:

Thema	Raum
1 Allen gerecht werden – Individuelle Förderung im Rahmen jahrgangsübergreifender Lernfamilien, <i>GGs Kettlerschule Bonn</i>	Saal
2 Jahrgangsübergreifendes Lernen in der Schuleingangsphase einer inklusiven Schule in einem Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – Der Weg bis zur Umsetzung und die konkrete Umsetzung im Unterricht, <i>Grundschule Kinderhaus West Münster</i>	Saal
3 Institutionalisation einer alljährlichen Themenwoche zu Themen der überfachlichen Bildung während der Grundschulzeit, <i>EGS Pahlkestraße Mönchengladbach</i>	Saal
4 Lernraum-Konzept, <i>Martin-Niemöller Schule Wiesbaden</i>	Saal
5 Trainingsraumkonzept, <i>IGS Gera</i>	Saal
6 Prinzipien und Methoden für Kleingruppensettings im Umgang mit herausforderndem Schüler:innenverhalten und Lernschwierigkeiten, <i>Regionale SchuMaS-Zentren</i>	Saal
7 Schulentwicklungsinstrumente im Praxistest: Wie lässt sich das Lernen der Schüler*innen mit SchuMaS-Instrumenten in den Mittelpunkt der Schule stellen? <i>Inhaltscluster Schulentwicklung und Führung</i>	Saal
8 Schulversuch in der Grundschule "Kern- und Kursunterricht"- Kompetenzen fördern und Individualität stärken, <i>Questenberg Grundschule Meißen</i>	Foyer
9 Schulprofil Inklusion – Umsetzung in der Förderung einer sehr heterogenen Schülerschaft in Bezug auf Leistung und Verhalten, <i>Bürgermeister-Engelhart-Grundschule Senden</i>	Foyer
10 Handyordnung, <i>Nelson Mandela Realschule plus Trier</i>	Foyer
11 Gesunde Schule, <i>Inhaltscluster Professionalisierung</i>	Foyer
12 Werteerziehung, <i>Graf-Ludwig-Gemeinschaftsschule Völklingen-Ludweiler</i>	Foyer
13 Prinzipien und Methoden für eine partizipative Schulentwicklung, <i>Regionale SchuMaS-Zentren</i>	Foyer
14 Netzwerkarbeit in SchuMaS, <i>Regionale SchuMaS-Zentren</i>	Foyer
15 Fächerübergreifende Arbeitszeit & Leitbildentwicklung – Visualisierungen von Lehramtsstudierenden eines Service-Learning Seminars, <i>Regionales SchuMaS-Zentrum Mannheim, Jahn Realschule Bad Cannstadt & Albrecht-Berblinger-Gemeinschaftsschule Ulm</i>	Südfoyer
16 Kooperative Übergangsbegleitung, <i>Inhaltscluster ALSO</i>	Südfoyer
17 Außerschulische Kooperation, <i>Inhaltscluster ALSO</i>	Südfoyer
18 Sozialraumorientierung, <i>Inhaltscluster ALSO</i>	Südfoyer
19 Ganztags, <i>Inhaltscluster ALSO</i>	Südfoyer
20 Zusammenarbeit mit Familien, <i>Inhaltscluster ALSO</i>	Südfoyer
21 Trainingskonzepte „Texte meistern“: Förderung der Leseflüssigkeit, Schreibflüssigkeit, Lesestrategien und Schreibstrategien, <i>Inhaltscluster Unterrichtsentwicklung Deutsch</i>	Südfoyer

Hier ist Raum für Ihre Notizen, Impulse oder Rückfragen
zum Stärken- und Ideenforum:



Mit diesen Personen möchte ich weiterhin in Kontakt bleiben:



Workshops

In den Workshops haben Sie Gelegenheit, sich vertieft mit Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung, die Sie interessieren, zu beschäftigen. Die Workshops finden in folgenden Räumen statt:

Workshop	Raum
1 Lernen ins Zentrum rücken: Leadership for Learning	TR 5
2 Verstärken durch Vernetzung: Strategien zur Aktivierung von zivil-gesellschaftlichen Akteur*innen in der sozialraumorientierten Schulentwicklung	Regie
3 Elterngespräche erfolgreich führen	Südfoyer
4 Gelingende Kooperation im Kollegium	TR 4
5 Kinderrechte in der Schule	TR 1
6 „Ich bin doch kein Sonderpädagoge!“ Individuelles Lernen praktisch bewältigen	Lobby 1
7 Umgang mit herausforderndem Verhalten im Konzept der Neuen Autorität	TR 6
8 Eltern und Kinder lernen gemeinsam – multiprofessionelle Gestaltung eines familienorientierten Ganztags	Lobby 2
9 Wie gelingt Kooperation in multiprofessionellen Teams an der Ganztagschule?	Lounge
10 Mehrsprachigkeit als Ressource erkennen und nutzen	TR 2
11 Umgang mit Kindern mit Lese-, Rechtschreib- oder Rechenschwierigkeiten	Backstage
12 Einführung von selbstorganisiertem Lernen	TR 3

TR = Tagungsraum

Im Folgenden finden Sie zu Ihrer Information noch einmal die Abstracts aller Workshops.

Wir bitten Sie, an dem Workshop teilzunehmen, für den Sie zugeordnet wurden. Darüber haben wir Sie per E-Mail vorab informiert. Ihre Workshop-Nummer finden Sie außerdem auf Ihrem Namensschild.

1. Lernen ins Zentrum rücken: Leadership for Learning (Tagungsraum 5)

Das international vielbeachtete und im deutschsprachigen Raum noch recht neue Konzept des lernzentrierten Führungshandelns (Leadership for Learning) setzt einen Fokus auf das Lernen der Schüler*innen sowie der an der Schule tätigen Professionen und der Organisation als Ganzes. Wir bieten die Möglichkeit, diesen Führungsansatz näher kennenzulernen und gemeinsam Ansätze zur praktischen Umsetzung zu diskutieren.

Der Workshop richtet sich insbesondere an schulische Führungskräfte (Schulleitungen, didaktische Leitungen, Fachkonferenzleitungen, etc.) sowie alle Personen, die das Konzept des Leadership for Learning kennenlernen möchten.

Workshopleitung: Prof. Dr. Isabell van Ackeren-Mindl, Prof. Dr. Dominique Klein, Dr. Barbara Musicic
(Inhaltscluster Schulentwicklung & Führung)

*2. Verstärken durch Vernetzung: Strategien zur Aktivierung von zivilgesellschaftlichen Akteur*innen in der sozialraumorientierten Schulentwicklung (Regie)*

Gemeinsam mit einer Regionalen Entwicklungsagentur für kommunales Bildungsmanagement werden im Workshop effektive Vernetzungs- und Unterstützungsformate für die Einbindung zivilgesellschaftlicher Akteure in sozialraumorientierte Schulentwicklungsprozesse diskutiert.

Der Workshop richtet sich insbesondere an Schulleitungen und die Bildungsverwaltung. Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal sind aber natürlich ebenso willkommen.

Workshopleitung: Holger Bargel, Dr. Matthias Forell, Prof. Dr. Birgit Reißig, Jakob Schuchardt (Inhaltcluster Außerunterrichtliches Lernen und Sozialraumorientierung)

3. Elterngespräche erfolgreich führen (Südfoyer)

Im Rahmen dieses Workshops möchten wir auf Grundlage aktueller empirischer Erkenntnisse und anhand von Fallbeispielen gemeinsam Lösungen entwickeln, um in Zukunft Elterngespräche erfolgreicher meistern zu können. Im Einzelnen werden dabei die Relevanz guter Zusammenarbeit mit Eltern sowie der Aufbau eines Elterngesprächs thematisiert.

Der Workshop richtet sich an Schulleitungen, Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal.

Workshopleitung: Hermann Dzingel (Inhaltscluster Professionalisierung)

4. Gelingende Kooperation im Kollegium (Tagungsraum 4)

Im Rahmen des Workshops wird vor dem Hintergrund aktueller empirischer Studien die Relevanz gelingender Zusammenarbeit im Kollegium für die erfolgreiche Bewältigung schulischer Anforderungen beleuchtet. Zudem werden Möglichkeiten zur Förderung der Zusammenarbeit im kollegialen Austausch erarbeitet und durch interaktive Übungen ergänzt.

Der Workshop richtet sich an Schulleitungen, Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal.

Workshopleitung: Prof. Dr. Uta Klusmann & Tabea Schulze-Hagenest (Inhaltscluster Professionalisierung)

5. Kinderrechte in der Schule (Tagungsraum 1)

Kaum ein anderer Ort prägt Kinder wie die Schule. Damit Kinder sich zu eigenständigen, starken Persönlichkeiten entwickeln können, ist es wichtig, dass sie ihre Rechte kennen und diese aktiv im Schulalltag leben können. Aber wie? Neben einer Einführung zu Kinderrechten, sollen in dem Workshop gute Beispiele, Methoden und Materialien aus der Praxis vorgestellt und die Umsetzung von Kinderrechten in der Schule gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert werden.

Der Workshop richtet sich an Schulleitungen, Lehrkräfte, weiteres pädagogisches Personal sowie an die Bildungsverwaltung.

Workshopleitung: Christiane Disser & Ruben Wendrock (Regionale SchuMaS-Zentren)

6. „Ich bin doch kein Sonderpädagoge!“ Individuelles Lernen praktisch bewältigen (Lobby 1)

Um Kindern im Gemeinsamen Unterricht (GU) eine bestmögliche Lernentwicklung zu gewährleisten, bedarf es eines einheitlichen und multiprofessionellen Zusammenspiels von Grundschul- und sonderpädagogischen Pädagogen. Dieser Workshop möchte den Blick und das Verständnis für Lernbehinderungen und Förderschwerpunkte schärfen und vertiefen, um anschließend gemeinsam mit einer Sonderpädagogin und einer Grundschullehrerin Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht abzuleiten und zu diskutieren. So sollen die Barrieren im Unterricht und auch im eigenen Denken verringert werden, damit einem wachstumsorientierten Mindset Raum gegeben werden kann.

Der Workshop richtet sich an Schulleitungen, Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal.

Workshopleitung: Anne Thäsler & Johanna Weinhold (Grundschule am Friedenshof Wismar)

7. Umgang mit herausforderndem Verhalten im Konzept der Neuen Autorität (Tagungsraum 6)

Der Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern belasten oft das gesamte pädagogische Personal. Gefühle von Ohnmacht, Frust und Scham sind keine Seltenheit. Kommentare wie „Bei mir ist er aber nicht so“ oder „Der hat seine Klasse wohl nicht mehr im Griff“ verschlimmern die Situation zusätzlich. Wie können wir dem im Kontext Schule professionell begegnen? Ziel des Workshops ist es, konkrete Hilfen für Schulen vorzustellen. Das Konzept der Neuen Autorität nach HAIM OMER bildet hierbei die Basis. Zentrale Fragen sind: Welche Vorstellung von abweichendem Verhalten ist hilfreich, um zu einer unterstützenden Haltung zu gelangen? Warum sollten PädagogInnen das konkrete „Deeskalieren“ genauso regelmäßig und konkret üben wie Erste Hilfe? Mit welchen kollegialen Maßnahmen kann sich eine Schule auf den Weg machen?

Der Workshop richtet sich an Schulleitungen, Lehrkräfte, pädagogisches Personal und weitere Interessierte.

Workshopleitung: Christian Frey (Albert-Schweitzer-Schule Sonthofen)

8. Eltern und Kinder lernen gemeinsam: multiprofessionelle Gestaltung eines familienorientierten Ganztags (Lobby 2)

Damit Eltern ihre Kinder beim Lernen unterstützen können, ist es erforderlich, sie in das Lernen und die Lernkonzepte von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten einzubinden. Im Workshop wollen wir dazu mit Ihnen praxisorientiert diskutieren: Wie können wir Eltern an Förderangeboten für Kinder beteiligen? Wie können gemeinsame Förderangebote für Eltern und Kinder entwickelt und umgesetzt werden?

Der Workshop richtet sich an Schulleitungen, Lehrkräfte, weiteres pädagogisches Personal, Schulsozialarbeit, Bildungsverwaltung und weitere Interessierte.

Workshopleitung: Philipp Hackstein, Amina Kielblock, Dr. Brigitte Micheel (Inhaltscluster Außerunterrichtliches Lernen und Sozialraumorientierung)

9. Wie gelingt Kooperation in multiprofessionellen Teams an der Ganztagschule? (Mercator Lounge)

Zur Förderung von Schüler*innen ist eine ganzheitliche Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams erforderlich. In diesem Workshop möchten wir Theorien guter Kooperation mit den praktischen Erfahrungen der Teilnehmer*innen und der Astrid-Lindgren-Schule verbinden, um Gelingensbedingungen und praktische Ansätze zur Teamarbeit zu erörtern.

Der Workshop richtet sich an Schulleitungen, Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal.

Workshopleitung: Bärbel Blieske & Sonja Peters (Astrid-Lindgren-Schule Elmshorn)

10. Mehrsprachigkeit als Ressource erkennen und nutzen (Tagungsraum 2)

Nach einer Einführung werden ausgewählte Ressourcen für die Praxis vorgestellt, die für den Einsatz in mehrsprachigen Klassen verwendet werden können. In einem kleinen Methoden-Markt werden Materialien, Methoden zur Erfassung der Mehrsprachigkeit in der Klasse, Instrumente zur Diagnostik sowie Materialien zur sprachlichen Bildung und Förderung im Unterricht unter Einbeziehung mehrsprachiger Ressourcen gezeigt. In der Arbeitsphase wird überlegt, wie der Einsatz einzelner Materialien, Konzepte und Methoden in der Klasse gelingen kann. Dabei erarbeiten die Gruppen konkrete Umsetzungsvorschläge für ihren Unterricht und stellen diese den übrigen Teilnehmenden vor. Die Umsetzungskonzepte aller Gruppen sollen im Anschluss den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden.

Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte, Schulleitungen und Fachberatungen.

Workshopleitung: Dr. Simone Jambor-Fahlen, Nadine Mayer, Prof. Dr. Heike Roll, Sandra Tietjens, Rebekka Wanka (Inhaltscluster Unterrichtsentwicklung)

11. Umgang mit Kindern mit Lese-, Rechtschreib- oder Rechenschwierigkeiten (Backstage)

Es sollen unterschiedliche Theorien zur Entstehung von Schwierigkeiten im Bereich des Lesens, Rechtschreibens und/oder Rechnens sowie Möglichkeiten zur Diagnostik und Förderung von betroffenen Grundschulkindern näher betrachtet und diskutiert werden.

Der Workshop richtet sich vor allem an Grundschullehrkräfte.

Workshopleitung: Dr. Jelena Marković (Inhaltscluster Unterrichtsentwicklung)

12. Einführung von Selbstorganisiertem Lernen (Tagungsraum 3)

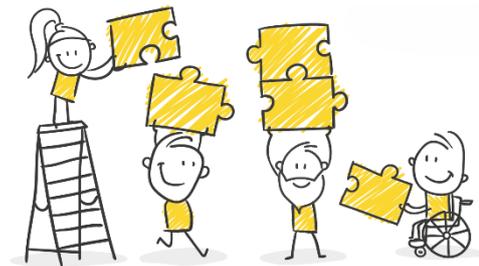
In dem Workshop wollen wir gemeinsam Gelingensvoraussetzungen und Herangehensweisen für die Einführung eines Unterrichtskonzeptes mit SOL besprechen. Wir stellen unsere Vorgehensweise vor und hoffen, von denen anderer zu lernen. Außerdem stellen wir die von uns entwickelten Strukturierungsmittel für die Schüler*innen vor und möchten die Balance zwischen total freiem Arbeiten und Lehrervorgaben diskutieren.

Der Workshop richtet sich an Schulleitungen, Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal.

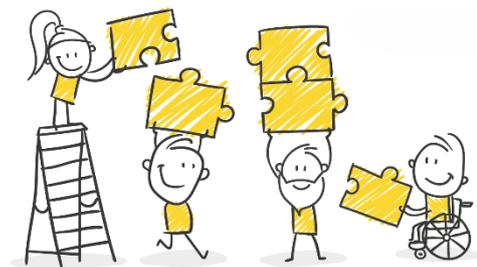
Workshopleitung: Beate Brindle & Antje van Giesen (Ostseeschule Wismar)

Meine Ideen und Impulse zum meinem Workshop mit der Nummer: _____

Titel: _____



Diese Punkte aus dem Workshop will ich mitnehmen / in meinem Berufsalltag umsetzen:



Impulsfragen zum Abschluss der Tagung

Die folgenden Impulsfragen sind zur eigenen Reflexion der Netzwerktagung gedacht. Sie können hier Punkte festhalten, die Sie wichtig finden, und erste Überlegungen zu Impulsen notieren, die Sie während der Tagung erhalten haben.

Diese neuen Aspekte habe ich während der Tagung kennengelernt bzw. diese Impulse habe ich erhalten:

Diese konkreten Dinge möchte ich in meinem beruflichen Alltag nach der Tagung anwenden / ausprobieren:

Hierzu benötige ich weitere Informationen / Austausch / Input:

Ihr Feedback zur 4. SchuMaS-Netzwerktagung im Rahmen der Initiative „Schule macht stark“

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihr Feedback zur 4. SchuMaS-Netzwerktagung im Rahmen der Initiative „Schule macht stark“ übermitteln. Die Angaben werden dazu beitragen, die kommende Netzwerktagung noch besser auf die Bedarfe der Teilnehmenden abzustimmen.

Sie finden die Feedbackumfrage unter [diesem Link](#) bzw. über den abgebildeten QR-Code. Die Umfrage dauert ca. 10 min und ist vollständig anonym. Sie haben die Möglichkeit, uns bis zum 25.11.2024 Rückmeldung zu geben.



Raum für Ihre Notizen



Mehr Raum für Ihre Notizen

